



CDU

CDU-Mit Herz und Verstand

Unser Programm für die

Kommunalwahl 2014

CDU - Neuruppin

Liebe Neuruppinerinnen und Neuruppiner,

Die CDU Neuruppin setzt sich für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Neuruppin und der Region Ostprignitz-Ruppin intensiv ein.

Eine aktive Einbindung und das offensive Ansprechen von Bürgerinnen und Bürgern führen zu einer Politik für die Bürger und Akzeptanz von Entscheidungen.

Aus diesem Grund ist es uns wichtig, den Bürgerinnen und Bürgern - nicht nur vor Wahlen - einen Überblick über die Zielsetzungen und Herausforderungen für Neuruppin und die Ortsteile zu geben, denen sich die CDU stellt. Deshalb haben wir wichtige Punkte für Sie zusammengestellt, die an uns herangetragen wurden und unsere Arbeit in den nächsten Jahren beeinflussen werden.

„Für die Bürgerinnen und Bürgern“ bedeutet Teilhabe an gemeinsamen Entscheidungen in allen Belangen. Dies setzt aber die Kommunikation und Information der Bürgerinnen und Bürger, aber auch ihrer gewählten Angeordneten, voraus. Nur durch die Stimme der Wähler können Veränderungen erfolgen und die Zukunft gestaltet werden.



Gestalten Sie mit uns die Zukunft - Sprechen Sie uns an

Ihr

Heinz Stawitzki
CDU Stadtverband Neuruppin

1 Verantwortung für Neuruppin

1.1 Bildungsstandort Neuruppin

Neuruppin ist für die gesamte Region ein wichtiger Bildungsstandort. Die sehr gute und umfangreiche Bildungslandschaft führt dazu, dass sich Familien für Neuruppin entscheiden, um ihren Kindern eine gute Entwicklung und Förderung zu ermöglichen. Gute Kindertagesstätten, qualifizierte Grundschulen, unterschiedliche weiterführende Schulen, zielgerichtete berufliche Aus- und Fortbildungseinrichtungen und weitere Bildungsmöglichkeiten prägen das Bildungsangebot der Stadt und der gesamten Region.

Der Erhalt und die Verbesserung dieser Bildungsvielfalt und der Ausbau des „Bildungsstandorts Neuruppin“ ist ein Baustein für die Entwicklung der Stadt, die Verbesserung der Lebensqualität und eine Investition die die Zukunft der Region und unserer Kindern. Hier gilt es nicht nachzulassen und mit Sorgfalt und Umsicht die Qualität weiter zu verbessern und Mittel bereitzustellen, um Neuruppin als attraktiven Bildungsstandort weiter voran zu bringen. Wir wollen deshalb alle städtischen Schulen in kommunaler Verwaltung behalten.

Die Medizinische Hochschule Brandenburg „Theodor Fontane“ ist ein wichtiger Meilenstein in der Weiterentwicklung der Bildungsvielfalt. Die Verbindung von Hochschule und kompetenter Klinik in unserer Region ist eine Win-win-Situation für die Hochschule, die Studenten und die Versorgung der Bürgerinnen und Bürger. Es wird damit Jugendlichen die Möglichkeit geboten in unserer Region und ein Hochschulstudium zu absolvieren. Wir treten dafür ein, dass alle Unterstützung für dieses Projekt auch durch die Politik gewährt wird.

1.2 Familienförderung

Familien sind die Zukunft der Region. Deshalb liegt es uns besonders am Herzen, die Lebensgrundlagen für Familien in Neuruppin und der Region zu verbessern. Familienförderung beschränkt sich nicht nur auf finanzielle Unterstützung. Die unterschiedlichen Lebensumstände für Familien insgesamt sind zu betrachten und zu verbessern. Dies beinhaltet Arbeitsmöglichkeiten der Eltern, Förderung der Kinder, Verbesserung der Bildungs- und Ausbildungsmöglichkeiten.

Die Unterstützung von jungen Familien und die Schaffung einer ausgewogenen

Infrastruktur ist unser Anliegen. Dies beginnt beim Ausbau und Unterhalt der Spielplätzen und der Unterstützung von Vereinen. Der Erhalt und die Verbesserung von Kindergärten und der Schullandschaft bieten den Kindern und Jugendlichen in der Region die Möglichkeit einer guten Ausbildung und Entwicklung. Deshalb ist die Unterstützung und Verbesserung der Kinder- und Jugendarbeit eine Investition in die Zukunft.

Neben der Förderung der Kinder- und Jugendarbeit ist die Schaffung eines sicheren und kindgerechten Umfelds die Grundlage für die Kinder- und Jugendarbeit. „Anti-Bullying Prävention“, die Gewaltprävention und Aufklärung an Schulen und Kindergärten wollen wir aktiv angehen.

Ein ausgewogenes Miteinander von Jung und Alt und ein Ausgleich der Interessen muss das Leitbild der Familienförderung sein. Hieran wird sich die Zukunft Neuruppins und der Region messen lassen müssen.

- Verbesserung der Qualität von Kindergärten und Schulen

Neben der Anzahl der Kita-Plätze ist die Qualität zu verbessern. In den letzten Jahren haben wir viele Anstrengungen unternommen, den Bedarf an Plätzen zu befriedigen. Wir werden dazu auch die Verbesserung der Qualität einfordern. Jede Kita hat ein Konzept zu erarbeiten und an die Forderungen der Eltern und Schule anzupassen. Gerade der Übergang von der Kita in die Schule prägt die Schulzeit der Kinder. Eine möglichst einfache und reibungslose Schuleintrittsphase ist wichtig für den Spaß an der Schule. Der Spaß am miteinander lernen muss dabei schon in der Kita vermittelt werden. Hier ist die Verwaltung in der Pflicht ihren Aufgaben nachzukommen. Wir werden die Verwaltung dabei tatkräftig unterstützen.

- Kinder- und Jugendschutz

Kinder und Jugendliche bedürfen besonderem Schutz. Die Statistik des Jugendamtes zeigt, dass es viele Probleme gibt, mit denen die Eltern und das soziale Umfeld nicht fertig werden. Hier ist die Verbesserung und Stärkung der Jugendarbeit notwendig. Jugendarbeit ist kein Selbstzweck. Es ist die Verpflichtung den Jugendlichen den Übergang in das

Erwachsenwerden zu erleichtern. Es entscheidet sich, ob die Jugendlichen unsere Stadt auch als "ihre" Stadt empfinden. Deshalb muss den Jugendlichen die Möglichkeit gegeben werden ihre Interessen vertreten zu können und ihre Wünsche und Bedürfnisse zu artikulieren. Wir stehen für eine offene Diskussion mit den Jugendlichen.

1.3 Senioren in Neuruppin

Der demografische Wandel wird die Gesellschaftsstrukturen entscheidend verändern. Unsere Senioren sind aktiv und kreativeren Senioren werden das Stadtbild und das soziale Leben mit prägen und die Entwicklung der Stadt mitbestimmen. Deshalb sind die Unterstützung der Seniorenarbeit und die Verbesserung der Infrastruktur für Senioren eins unserer Anliegen. Dies immer unter dem Aspekt des Ausgleichs zwischen Jung und Alt.

Das Angebot für Senioren ist durch die Stadt zu unterstützen.

Sport und Gymnastikangebote, Computerkurse speziell für Senioren und die Zusammenarbeit unterschiedlicher Organisationen in der Seniorenarbeit schaffen ein Umfeld, in dem dann sich auch die Senioren austauschen und darüber hinaus die Hilfe untereinander sich verbessert. Zudem sind Angebote für Senioren zeitlich so anzupassen, dass diese gezielt für Senioren auch tagsüber angeboten werden. Seniorenarbeit ist nur der erste Baustein. Das Miteinander, der Austausch untereinander über die Generationen schaffen ein gutes soziales Umfeld. Wir werden versuchen Angebote und Aktivitäten zu koordinieren und die Senioren besser über Veranstaltungen zu informieren.

Senioren haben ein Bedürfnis an der Teilnahme am sozialen Leben. Dies setzt eine intakte und seniorenrechtliche Infrastruktur voraus. Bei Investitionen in Infrastruktur sind die Belange alle Beteiligten abzuwägen. Viele Forderungen der Senioren sind aber auch übertragbar auf Familien und behinderte Mitmenschen. Besonders die Mobilität und die Barrierefreiheit muss bei Infrastrukturmaßnahmen mehr berücksichtigt werden. Es muss immer geprüft werden, ob nicht schon kleine Verbesserungen ohne größeren Aufwand zu erzielen sind. So ist zu prüfen, wenn ein Gehweg im Rahmen von Leitungsarbeiten aufgerissen werden muss, ob sich nicht die dazu nutzen lässt, den Gehweg anschließend barrierefrei zu gestalten.

1.4 Gesundheit

Der Aufbau einer Medizinischen Hochschule mit den Standorten Neuruppin und Brandenburg (Havel) ist eine Chance, um die medizinische Versorgung in der Region zu unterstützen und dem Ärztemangel entgegenzuwirken und wird von uns ausdrücklich begrüßt.

Die medizinische Grundversorgung auf gutem Niveau mit ausreichenden Fachärzten kann langfristig nur durch eine Anpassung der Strukturen und eine Aufweichung der Trennung der ambulanten und stationären Versorgung erfolgen. Die Nutzung neuer Techniken, die Schaffung von Netzwerken und Wiederbelebung ehemaliger Projekte, wie die Gemeindeschwester, müssen ihren Beitrag dazu leisten.

2 Sicherheit in Neuruppin

Sicherheit ist die Grundlage für eine lebenswerte und offene Stadt und eine positive Entwicklung in der Region. Bürgerinnen, Bürger, Besucher und Unternehmen haben ein Recht auf ein unbelastetes und sicheres Umfeld. Es ist alles zu unternehmen, um Störungen, Kriminalität und Beeinträchtigungen der Sicherheit zu verhindern oder zu beseitigen. Das subjektive Empfinden der Sicherheit muss durch eine sichtbarere Präsenz von Polizei und Ordnungsamt verbessert werden. Die Zahl der Einbrüche, die geringe Aufklärungsquote und die ständigen Übergriffe und traurigen Meldungen über Straftaten zeigen, dass gerade das Thema der Sicherheit in den letzten Jahren vernachlässigt worden ist.

Die Kommunalpolitik hat zwar keine direkte Möglichkeit die Polizeireform wieder rückgängig zu machen aber die Forderungen an das Land müssen deutlich gemacht werden, das Ordnungsamt gestärkt und sensible Orte besser überwacht werden. Die starken Proteste gegen die Reform haben dabei bereits Wirkung gezeigt und müssen fortgesetzt werden.

Kürzungen beim Ordnungsamt sind daher mit uns nicht zu machen.

Neuruppin als Perle der Mark Brandenburg ist das zentrale Aushängeschild im Norden von Berlin. Kulturelle Veranstaltungen, Feste und Aktivitäten sind ein

Aushängeschild für Neuruppin. Offenes, fröhliches und unbeschwertes Feiern muss immer sichergestellt werden können. Das Interesse und die Sicherheit der Bürger müssen dabei im Vordergrund stehen.

Extremismus jeglicher Art ist strikt zu unterbinden. Die Stadt, Polizei, Parteien und Bürgerinnen und Bürger müssen über alle Grenzen und Anschauungen hinweg dieses Ziel verfolgen und gemeinsam die Sicherheit in Neuruppin verbessern.

3 Wirtschaftsförderung in Stadt und Region

Wirtschaftsförderung muss nach festgelegten Zielen auf die kommenden Jahre ausgerichtet sein. Eine abgestimmte Wirtschaftsförderung mit dem Landkreis Ostprignitz-Ruppin ist unabdingbar für die städtische und die Entwicklung im Kreis mit Neuruppin als dem Wirtschaftsstandort in der Region. Hier ist der langfristige Erhalt von Arbeitsplätzen im Vordergrund jeglicher Entscheidung.

Die geografische Lage von Neuruppin auf der Achse Berlin-Rostock und Berlin-Hamburg erfordert den gezielten Aufbau von Infrastruktur, um es für Unternehmen attraktiv zu machen, sich an diesem Standort niederzulassen. Verkehrstechnische Investitionen in Fern- und Nahverkehr, gute Anbindungen an die Autobahn, gut ausgebaute Land- und Kreisstraßen, schnelle Datenanbindungen (schnelles Internet), eine gute Erreichbarkeit von und nach Berlin sind von großer Bedeutung für den Wirtschaftsstandort Neuruppin. Es ist alles zu tun, um die Wirtschaftsförderung auf die Belange der Unternehmen abzustimmen, neue Unternehmen anzusiedeln und damit die Arbeitsplätze in und um Neuruppin zusichern.

- **Koordinierung der Wirtschaftsförderung**

Unser Ziel ist die zentrale Koordinierung und Umsetzung der Regionalentwicklung, Wirtschaftsförderung und Stärkung regionaler Unternehmen in Stadt und Landkreis, unter Einbeziehung aller Kommunen, zu verwirklichen. Die Weiterentwicklung der kreislichen Wirtschaftsförderung zur Regionalentwicklungsgesellschaft Nordwestbrandenburg mbH ist ein konsequenter und richtiger Schritt und wird durch uns unterstützt. Hierdurch lassen sich regionale Themen, die Neuruppin und die Region betreffen, gestalten und umsetzen. Sowohl

Aktivitäten der klassischen Wirtschaftsförderung, als auch Aspekte der Regionalentwicklung sind Tätigkeitsschwerpunkte dieser Gesellschaft.

- Landwirtschaft

Landwirtschaft als einer der wichtigsten Arbeitgeber in unseren Ortsteilen. Wir stehen für eine Landwirtschaft, die auf regionale Stoffkreisläufe und die Wertschöpfung vor Ort setzt. Dabei nachhaltig produziert und aktiv sich für die Menschen in den ländlichen Regionen mit verantwortlich zeigt

- Bahnverbindungen

Seit Jahren kämpfen Neuruppin und die umliegenden Gemeinden für einen direkten Anschluss des Prignitz-Expresses nach Berlin Gesundbrunnen. Hierbei geht es um essenzielle Interessen Neuruppins und der Region, um eine schnellere Verbindung mit der Hauptstadt zu erreichen. Nur eine direkte Bahnanbindung macht Neuruppin für Berliner Fachkräfte in akzeptabler Fahrzeit erreichbar und verbessert die Chance, dass Firmen benötigte Fachkräfte aus Berlin bekommen und Bürger aus der Region nach Berlin zur Arbeit mit dem öffentlichen Nahverkehr fahren können.

- Wasserwege

Unsere Region hat schöne Gewässer und Wasserwege und ist eine hervorragende Urlaubs- und Freizeitregion. Die Verbindung aller Ortsteile und angrenzenden Gemeinden und die Erschließung der Region als Ganzes sind noch nicht abgeschlossen. Wasserwanderwege, Wasserrastplätze, die Anbindung an das Radnetz und die Verbindung von Wasserwandern und Kultur müssen intensiviert werden.

- Breitbandausbau

Die digitale Breitbandanbindung ist in unserer digitalisierten Welt ein entscheidender Standortfaktor. Die flächendeckende Breitbandanbindung auch in den Ortsteilen ist ein Standortfaktor, wenn es darum geht, sich als Unternehmen anzusiedeln oder als Familie seinen Lebensmittelpunkt zu verlagern. Wir werden versuchen die Grundlagen zu legen, dass jede Bürgerin und jeder Bürger die Möglichkeit eines breitbandigen Anschlusses mit einer heute selbstverständlich notwendigen hohen Verbindungsrate erhält.

- Straßen

Der dreistreifige Ausbau der A 24 bis Wittstock ist für uns von zentraler Bedeutung, um Bürgern und Wirtschaft in Neuruppin schnelle und sichere Transportwege zur Verfügung zu stellen. Die Landesregierung ist darüber hinaus in der Pflicht den zum Teil katastrophalen Zustand einiger Landesstraßen zu beseitigen.

4 Eine moderne Verwaltung für Bürger und Unternehmen

In den nächsten Jahren werden die Verwaltungsaufgaben neu verteilt. Nur eine moderne und effektive Verwaltung wird diesen Herausforderungen gerecht. Eine schlanke und „kundenorientierte“ Verwaltung setzt auf die Nutzung moderner Technik, die es ermöglicht, viele Aufgaben entweder online oder durch mobile Bürgerbüros zu erledigen. Dabei sind die Abläufe so einfach und transparent wie möglich für Bürger, Firmen und Firmengründer zu gestalten.

Die Zusammenarbeit mit anderen Kommunen und dem Landkreis, eine ausgewogene Aufgabenverteilung und gemeinsame Finanzierungskonzepte müssen erarbeitet und dort wo es sinnvoll ist umgesetzt werden.

Dabei bilden solide Finanzen die Grundlage der kommunalen Selbstverwaltung. In Zeiten knapper werdender finanzieller Mittel ist die Haushaltspolitik das bestimmende Element der kommunalen Handlungsfähigkeit. Deshalb setzt sich die CDU Neuruppins dafür ein, eine konsequente und sparsame Haushaltspolitik zu betreiben, um Spielräume für Zukunftsinvestitionen zu schaffen. Die Konsolidierung insbesondere auf Kreisebene kann aber nicht dazu führen, dass mit einer stetig steigenden Kreisumlage unsere Heimatstadt überfordert wird. Es ist daher an der Zeit, dass der Kreis die mit der PWC- (Pricewaterhouse Coopers) Studie vorgeschlagenen Einsparpotenziale von über 8 Millionen Euro erbringt.

Weitere Erhöhungen der Kreisumlage oder Übertragungen von kreislicher Infrastruktur ohne Gegenfinanzierung, sind mit der CDU Neuruppin - nicht zu machen.

5 Kunst und Kultur

Wir sind stolz auf die kulturellen Leuchttürme wie die Fontane-Festspiele in unserer Stadt und werden diese als kulturhistorische, kulturelle und touristische Einrichtungen mit hohem wirtschaftlichem Potenzial weiter unterstützen. Aber auch den vielen kleinen kulturellen Veranstaltungen vor Ort werden wir Beachtung schenken und diese nach Möglichkeit fördern.

Eine wichtige Schwerpunktsetzung der Kulturförderung liegt in den Bereichen Kinder- und Jugendkultur (Musikschulen, Kinder- und Jugendkunstschulen und Kinderbibliotheken), der Pflege von kulturellen Beziehungen zu den Partnerstädten sowie die Aufrechterhaltung von Partnerschaften innerhalb Deutschlands.

6 Neuruppin als Urlaubsziel



Der Tourismus ist eine zentrale Zukunftshoffnung für Stadt und Landkreis. Im Jahr 2012 konnte z. B. das Ruppiner Seenland mit fast 1,5 Millionen Übernachtungen einen Spitzenplatz in Brandenburg bei den Übernachtungszahlen einnehmen. Aus diesen Gründen sollten wir uns folgenden Aufgaben

und Arbeitsschwerpunkten zuwenden:

- Die Schönheit unserer Natur ist ein besonders wertvolles Gut und muss deshalb erhalten und geschützt werden. Dennoch muss den Menschen der Zugang auch zu unseren Gewässerregionen erhalten bleiben. Das Radwegenetz wurde in den letzten Jahren gut entwickelt. Aufgrund der hohen Bedeutung für die Tourismusregion ist das Radwegenetz auch künftig weiter auszubauen. Bestehende Lücken zwischen Neuruppin und den Nachbargemeinden und auch um den Ruppiner See müssen geschlossen werden. Die finanzielle Sicherung der Kulturveranstaltungen in der Stadt muss weiterhin gewährleistet werden, um die Attraktivität für Gäste zu erhöhen.